

Stettiner Zeitung.

Morgen-Ausgabe.

Verantwortl. Redakteur: R. D. Köhler in Stettin.
Drucker und Verleger: R. Graßmann in Stettin, Kirchplatz 3-4.

Vertretung in Deutschland: In allen größeren Städten
Deutschlands: R. Mosse, Danneberg & Bolger, G. J. Danne,
Invalidenbank, Berlin, Bernh. Neude, Max. Grafmann,
Sternfeld u. Thiemens, Halle a. S. Jul. Bard. & Co.

Was sind städtische Beamte?

Die Frage nach der Beamten-Eigenschaft
städtischer Angestellter ist mit dem bekannten
Magistrats-Beschluss betr. die städtischen Hilfs-
arbeiter für Berlin noch keineswegs erledigt.

Wahrscheinlich wird man an, daß es solche seien,
bei denen die Pflicht vorzugsweise darauf ge-
richtet wäre, Ueberrichtungen zu erzielen, und der ge-
meinnützige Zweck in zweiter Linie stünde.

Der neue Gewerkschafts-Vertrag über die Rechtsver-
hältnisse der Kommunalbeamten, der den Landtag
in dieser Session beschäftigen wird, wird leider
auch keine Abhilfe schaffen, denn es fehlen in
ihm ebenfalls Definitionen der Begriffe „Beamte“

Die Vorgänge in Frankreich.

Paris, 9. Januar. Die Erwiderung des
Herrn Quesnay de Beaurepaire an den Justiz-
minister hat im „Echo de Paris“ folgenden
Wortlaut:

Vorliegender Loew hat anfangs zugegeben,
daß er aus mir unbekanntem Gründen in der
Dreyfus-Angelegenheit den Vorsitz nicht führen
könne. Was hat seine ursprünglichen Bedenken
plötzlich freigelegt? Der Brauch forderte, daß der
älteste Richter des Strafensitzes Berichterstatter in
einer so wichtigen Angelegenheit die Dreyfus-

sache werde. Loew aber wählte Bard, der dem
Dienstalter nach der achte ist. Warum? War
es etwa, weil die Dreyfus freundschaftlichen Meinungen
Bards bekannt waren? Ich habe mehr als
viele meiner Amtsgenossen geküßt, denn ich bin
Glaubwürdiger, ein alter Soldat.

Deutschland.

Berlin, 9. Januar. Bekanntlich hat der
Reichstag bei der Verachtung des Gesetzentwurfs
über den Serbistatut und die Klassensteuerveränderung
der Orte in der Tagung 1896/97 auf den Vor-
schlag des Abgeordneten Hammacher eine Reso-
lution angenommen, in welcher die verbündeten
Regierungen ersucht wurden, dahin zu wirken,

Daß die Sozialdemokratie ihre Ver-
einerungstheorie gegenüber der tatsächlichen
Entwicklung der Lebenshaltung in den weiteren
Bevölkerungsteilen nicht hat aufrecht erhalten
können, ist bekannt.

Breslau, 9. Januar. Gestern Vormittag
ist in Folge Herzschlags der Generaldirektor der
„Friedenshütte“ Eduard Meier gestorben.

Krefeld, 9. Januar. Gestern Nachmittag
fiel eine von nahezu 2000 Birgern und Weibern
besetzte Versammlung statt.

Oesterreich-Ungarn.
Wien, 9. Januar. Die „N. Fr. Pr.“
meldet zu dem Stand der Krisis in Ungarn,

Italien.

Rom, 9. Januar. Wegen der Erneuerung
des Kronprinzen zum General-Inspettor der
Armee wird derselbe nach Rom übersiedeln.

Von der Marine.

Das mit Vermessungen in unseren Südeer-
Schulgeländen beschäftigte Kriegsschiff „Mare“
hat schon mehrfach Gelegenheit gehabt, eine An-
zahl wichtiger Erwerbungen für das königliche
Museum für Völkerkunde in Berlin zu machen.

Die neuen Torpedoboote werden 175' lang
und 17' breit werden und ein Torpedofahrer-
placement von 165 Tons haben, dem ein Tief-
gang von 4' 8" entsprechen soll.

Arbeiterbewegung.

Die Stadt Bredden will zum Bau billiger
Wohnungen für städtische Arbeiter aus den Ueber-
schüssen der Sparkasse 100,000 Mark verwenden,

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 10. Januar. Die pädagogischen
Kurse für Kandidaten des

evangelischen Predigtamts an den
pommerischen Seminaren beginnen im Jahre
1899: in Witow Anfang Januar, in Dramburg
Mitte August, in Franzburg Anfang November,

An Geschenken sind überwiegen: der
Kirche zu Alchow, Diözese Kolbatz, ein Krust-
schiff von Bronze mit verfilbertem Korpus; der Kirche
zu Dangarien, Diözese Barth, von dem verstorbenen
Nittergutsbesitzer Oeconomiarth Neuwolt auf Schwibitzberg, ein Legat von 3000
Mark mit der Bestimmung, aus den Zinsen des-
selben das Begräbniß seiner Eltern auf dortigen
Kirchhofe aufständig zu unterhalten und den
Nest zur Armenpflege zu verwenden; der Kirche
zu Biel a. N., Diözese Altentreptow, von dem
Pastor em. Meinmann in Straßfurt eine Kanzel-
bibel; der Kirche zu Roman, Diözese Körlin, von
dem Kirchenpatron, Nittergutsbesitzer Hoffmann
auf Roman, ein Harmonium; der Kirche zu
Gleiwitz, Diözese Loitz, von der Frau Nitterguts-
besitzer Pusker auf Jarnewitz eine Tafel des
Altarraums mit farbigen Metallarbeiten und Granit-
platten; der Kirche zu Rosenfelde, Diözese
Labes, von einem ungenannten Ehepaare ein
Altargemälde mit Rahmen der Anfertigung nach
Professor Plöckhorst; der Kirche zu Sydow,
Diözese Lubitz, von einem ungenannten Gemein-
degliede eine Taufstiftung; der Kirche zu Gumnitz,
Diözese Lubitz, von dem dortigen Patron,
Leutnant Wichholtz, zwei Altaltäre; der Kirche
zu Loitz von dem Rentier Ludwig Waterstradt in
Greifswald ein Legat von 1000 Mark unter der
Bedingung der Erhaltung und Pflege des Erb-
gräberhofs für seine Frau und ihm selbst auf
80 Jahre; der Kirche zu Anklam, von der Frau
Kornweber Eugen in Oberker, ein Bildnis der
Anhängerin Sr. Majestät bei der Einweihung der
Erntedankfesten zu Jerusaleum; der Kirche zu Suceow
a. Pölow, Diözese Werben, von Herrn Nitterguts-
besitzer Kurt von Schöning auf Schöningshöhe zwei
Kirchenfenster; der Kirche zu Ribbenitz, Diözese
Greifenberg, von Herrn Amtsrath Herr in
Leipzig, eine sehr schöne silberne innen vergoldete
Abendmahlskanne; der Kirche zu Langitz, Diözese
Müritzen, von einem Gemeindegliede ein Bild,
darstellend die „Kreuzabnahme Christi“ und von
einem andern Gemeindegliede eine kostbare
Altarbibel.

Personal- und andere Nachrichten in der
evangelischen Kirche Pommerns. Dem Haupt-
lehrer, Küster und Organisten Söhning in Löbzin,
Synode Pentzen, ist der Titel „Mantor“ verliehen
worden. — Der Pastor Viktor Eugen Alfred
Harisch in Berlin, Synode Kolberg, hat sein
Parramt unter Zurücklassung auf die Rechte
des geistlichen Standes niedergelegt. Gestorben:
Der Pastor Deegener in Saal, Synode
Barth, am 6. Dezember 1898. Verstorben:
Der Pastor Kühn in Eutin zum Pastor in
Wühringen, Diözese Stettin; der Pastor Naas in
Sternow, Provinz Posen, zum Pastor in Borin,
Synode Kolbatz; der Pastor Pflast in Sieben-
bröllen, Synode Treptow a. Toll., zum Pastor
in Biel a. N., Synode Altentreptow; Waldemar
Maurer in Berlin, zum Organisten der St. Marien-
Kirche in Stargard i. Pomm., Synode Stargard.
Farrer-Vakanzen: a) Die Pfarrstelle zu
Schwibitzberg, Synode Demmin, königlichen
Patronats mit 1 Kirche, ist durch Emeritierung
erledigt. Die Wiederbesetzung der Stelle erfolgt
in Gemäßheit des kirchengesetzes vom 15. März
1886 (Kirchl. Amtsbl. S. 33-36) durch die
Wahl der vereinigten kirchlichen Gemeindeorgane
der Parodie; das Einkommen der Stelle beträgt
4720 Mark neben freier Wohnung. Hieron ist
jedoch die Pfriindenabgabe an den Pensions-
fonds bis zum 1. April 1902 und eine
Wittwenrente von jährlich 621 Mk. zu entrichten;
Die Pfarrstelle zu Berlin, Synode Kolberg,
königlichen Patronats mit einer Kirche, ist durch
Amtsniederlegung des bisherigen Inhabers erledigt
und baldigst wieder zu besetzen. Die Wieder-
besetzung der Stelle erfolgt durch die Kirchenbe-
hörde. Das Einkommen der Stelle beträgt 5076
Mark 20 Pf. Hieron ist jedoch bis zum
1. Oktober 1904 eine Pfriindenabgabe von jähr-
lich 1305 Mark an den Pensionsfonds der evan-
gelischen Landeskirche zu entrichten. Bewerbungs-
gesuche sind an das königliche Konsistorium zu
richten. — Die Pfarrstelle zu Eutin, Synode
Müritzen, königlichen Patronats mit einer Kirche,
ist durch die Verlesung des bisherigen
Inhabers mit dem 1. Januar 1899 erledigt wor-
den und folglich wieder zu besetzen. Das Ein-
kommen der Stelle beträgt, soweit sich bis jetzt
überhehen läßt, 3330 Mark neben freier Wohn-
ung. Die Wiederbesetzung der Stelle erfolgt
durch die Kirchenbehörde. — Die Pfarrstelle zu
Lüdershagen, Synode Barth, königlichen Patronats
mit einer Kirche, kommt durch die Emeritierung
des jetzigen Inhabers zum 1. April 1899
zur Erledigung. Die Wiederbesetzung der Stelle
erfolgt durch die Kirchenbehörde. Das Einkommen
der Stelle beträgt 4566 Mark neben freier Wohn-
ung. Hieron ist jedoch die Pfriindenabgabe an
den Pensionsfonds der evangelischen Landeskirche
zu entrichten. Dienstalter von mindestens zehn
Jahren erforderlich. Bewerbungen gesuche um die
Stelle sind an das königliche Konsistorium zu
richten.

Dem Gutsbesitzer Bratz in Hohen-
felchow im Kreise Randow, dem herrschaftlichen
Küster zu im m e r a n n zu Klein-Spiegel im
Kreise Saatzig und dem Arbeiter Friedrich Bö-
cker zu Nüchelshagen im Kreise Lermünde ist
das Allgemeine Grenzzeichen verliehen worden.

Der Spielplan des Stadttheaters
bringt heute eine Wiederholung von Philipps
Schampfiel „Das Grube“, morgen Mittwoch geht
„Die Wöhne“ in Scene, Donnerstag erfolgt die
erste Aufführung von Ignaz Brülls einaktiger
Oper „Gringoire“, dazu wird das Lustspiel „Die
Momantischen“ wiederholt.

Morgen früh wird der Prinz sich zu einem Ausritt abgeben, schon um neun Uhr, da müßt Du mich zeitig wecken, sagte Klona.

anzog. Hulda betrachtete sie mit bewunderndem Blick. „Sechszwanzig Jahre bin ich alt,“ sagte Klona.

aber er kann sein Pferd nicht gut verlassen. Ein englisches Vollblut, das er noch nicht lange reitet, von ungemein sensibler Konstitution.

Klona blieb ein Stück zurück, so viel sie auch ihr eigenes anzutreiben versuchte. Sie gab sich bald auch keine Mühe mehr, zu folgen.

Sie mir Ihr Pferd abtreiben, Durchlaucht, wollen Sie es nicht? „Klona!“ sagte der Prinz stehend.

Bekanntmachung.

Der im hiesigen städtischen Krankenhaus, Asyl-Platz 72, befindliche Desinfektions-Apparat wird dem Publikum zur Benutzung gegen Zahlung der tarifmäßigen Gebühren mit dem Beirathen empfohlen.

Materialwaaren-Lieferung.

- 20 kg Backmehl I. Kl., 500 kg Backmehl II. Kl., 20 kg Backmehl III. Kl., 500 kg Backmehl IV. Kl., 1000 kg Backmehl, 70000 Mehlkörner.

Kirchliches.

Schloßkirche: Dienstag Abend 6 Uhr Bibelstunde: Herr Ober-Schulrath Brandt.

Vorträge.

des Herrn Pastor Witt aus Kiel im Konzerthause (polytechnischer Saal) vom 9. bis 17. Januar, jeden Abend 8 Uhr.

Evangelisations-Versammlung.

ebendortselbst vom 10. ab jeden Nachmittag 4 Uhr: Bibelstunde.

Thüringisches Technikum Jmenau.

Höhere u. mittlere Fachschule für Elektro- und Maschinen-Ingenieure, Elektro- u. Maschinen-Techniker u. Werkmeister.

Gildemeister's Institut.

Hannover, Hedwigstrasse No. 13. Durch ihre hervorragenden Erfolge rühmlichst bekannte Vorbereitungsanstalt für das Einj.-Freiw.- u. Führer-Examen.

Deutsche Seemannsschule.

Hamburg-Waltershof. Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterbreitung seefähiger Knaben.

Leihhaus-Auktion.

Dienstag, den 17. Januar, Vormittags 10 Uhr, im Pfandlokale der Gerichtsvollzieher, Königs-Albertstr. 21, durch Herrn Lehmann Auktion Albertstr. 21.

North British and Mercantile.

Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß, nachdem unser bisheriger General-Agent Herr Rudolph Krüger in Folge seiner angegriffenen Gesundheit den Wunsch zu erkennen gegeben hat, nach 35jähriger treuer und erfolgreicher Thätigkeit im Dienst unserer Gesellschaft, von der Verwaltung unserer General-Agentur für Preussens zurückzutreten, wir dieselbe dem Inspektor unserer Gesellschaft

Herrn Wilhelm Michels zu Stettin.

mit dem heutigen Tage übertragen haben. Berlin, den 31. Dezember 1898.

North British and Mercantile, Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Die Direktion für Deutschland, Müller.

W. Michels, General-Agent, Bollwerk 8.

Hönel's Naturheilanstalt.

2 Villen, Gotha i. Thüringen. Telegraph 131. I. Anstalt für elektro-magn. Sandbäder. Vorzugl. Heilerfolge bei Nieren-, Blasen-, Magen-, Darm-, Frauenleiden, Gicht, Rheumatismus, Skrophulose etc.

Für Lungenkranke.

Dr. Brehmers Heilanstalt, Görbersdorf i. Schlesien.

Chefarzt Professor Dr. Robert. Winterkur von besonders günstigem Erfolge. Sehr mässige Preise. Prospekt kostenfrei durch die Verwaltung.

Dritte Berliner Pferde-Lotterie.

am 19. Januar 1899. 3233 Gewinne = Mark 102000 Werth. Hauptgewinne 15000, 10000, 9000, 8000 M.

Deutscher, schreib' mit deutschen Federn!

Wer mit einer guten deutschen Feder schreiben will, fordere Brause-Federn mit dem Fabrikennamen: BRAUSE & Co. Jserlohn.

Stettiner Grundbesitzer-Verein.

Hierdurch laden wir die verehrten Mitglieder zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung auf Dienstag, den 17. Januar, Abends 8 1/2 Uhr, im Saale der „Philharmonie“, Pöhligerstr., ganz ergebenst ein.

ordentlichen Generalversammlung.

- Tages-Ordnung: 1. Rechenschaftsbericht. 2. Kasienbericht. 3. Wahl des Vorstandes. 4. Abschreibung des Winterfiscus. 5. Bericht über den Ausfall der Stadtverordnetenwahl.

Der Vorstand.

Intrauriger Mitglieder-Vollzug zeigen wir den Mitgliedern an, daß unser Kamerad Rudolf Philippi am Sonntag, den 7. Jan. 1899, verstorben ist.

Stettiner Musikverein.

Dienstag, den 10. Januar, Abends 7 1/2 Uhr, im Concertsaal III. Symphonie-Concert.

Schneider - Innung.

Die Ehefrau unseres Mitgliedes Herrn W. Lorenz ist gestorben. Die Beerdigung findet am Mittwoch, Nachmittag 2 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des Neuen Friedhofes aus statt.

Restaurant.

Ein zu Speisemüde belegenes Restaurant. Ist wegen anderweitiger Unternehmungen sogleich zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrmann, Vollkammer, Speisemüde.

Vermiethungs-Anzeiger des Stettiner Grundbesitzer-Vereins.

Karlstr. 7 u. 8, die ersten Etagen zusammenhängend oder getrennt zum 1. Oktober 1899 zu vermiethen. Näheres grüne Schanze 18, 1 Treppe.

Friedrichstr. 9, 1 u. 2 Tr., herrschaftliche Wohnungen von 4 Stuben, Kabinett, Wasserkloset, Küche und Zubehör zum 1. April 1899 zu vermiethen.

Näheres bei R. Grassmann, Kirchplatz 3, 1 Treppe.

3 Stuben. Friedrichstr. 9, 1 Tr., eine herrschaftliche Wohnung von 3 Stuben, Kabinett, Wasserkloset, Küche und Zubehör zum 1. April 1899 zu vermiethen.

Näheres bei R. Grassmann, Kirchplatz 3, 1 Treppe.

2 Stuben. Bellemeistr. 34, Nord-Wohn. v. 2 Stub. sof. od. später.

3 Stuben. Pflitzerstrasse 38, eine Wohn. v. 2 Stub. u. Zubeh., u. Gartenb., z. 1. 4. 99.

Stube, Kammer, Küche. Fuhrstraße 8, hell und freundlich. Näheres 2 Treppen.

Kellerwohnungen. Grabow, Burgstr. 5, ist eine freundl. Kellerwohn.

Möblierte Stuben. Bogislavstr. 21, 3 Tr., gut möbliertes zweifensstriges Zimmer billig zu vermiethen.

Schlafstellen. Kirckplatz 2, Eingang Karlstrasse, ein junger Mann findet Schlafstellen.

Läden. Wickenallee 21, Bäckerei u. ein anderer Laden nebst Wohnung z. 1. April zu vermiethen.

Lindenstraße 25. Geladen zum 1. April 1899 zu vermiethen. Näheres bei R. Grassmann, Kirchplatz 3, 1 Treppe.

Kellerräume. Deutscherstr. 38, Handwerker mit Wohnung und Hauswirtschaft zum 1. Februar zu vermiethen.

Werksstätten. Wellemeistr. 34, große Werkstätte sofort oder späte.

Familien-Nachrichten aus anderen Zeitungen.
Geboren: Ein Sohn: Stupferschmiedemeister Carl Nüsse (Hennef).

Gestorben: Ww. Albertine Heilmann geb. Sommerfeld, 87 J. (Wolfsau). Dora Spieder geb. Wittköpff (Wandsbeck). Valensca Wilens geb. Wilens (Charlottenburg). Eduard Lange, 76 J. (Stargard). Gastwirt Robert Gronert, 54 J. (Bergedorf). H. Ehrlich, 76 J. (Wandsbeck). M. Seefeldt (Unter-Bredow).

Bekanntmachung.

Von der durch Allerhöchste Bräutigam vom 12. August 1894 und 4. August 1897 genehmigten 3/4 %igen Pommerischen Provinzial-Anleihen werden größere Beträge in Aktien von 5000, 3000, 1000, 500 und 200 Mark zum Kurse von 100 % ohne Nebenkosten von der Provinzial-Hauptkasse hierüber im Landhause, Neuenstraße Nr. 28 (Eingang am Königsplatz), abgegeben.

Die Anleihe von 1894 ist an der Berliner Börse als lieferbar zugelassen, für diejenige von 1897 ist die Einführung an der Börse in die Wege geleitet. Stettin, den 31. Dezember 1898.

Der Landes-Hauptmann der Provinz Pommern.

Stottern, Stammeln und Kispeln heißt
 H. Leschke, Lehrer,
 Stettin, Karlsruferstraße Nr. 10, III.

Lehrfabrik

Prakt. Ausbildung in Maschinenbau und Elektrotechnik. Curs. 1. Jahr. Prospect d. Georg Schmidt & Co., Ilmenau i. Th.

Stettin, Mol. Lehr. 17, Haushalt. u. Familienk. (gegründ. 1887) v. L. Pfalzgraf, Tochter v. Arjes. Gelegen. u. wirtsch. u. geistl. Fortbild. Preise mäßig.

Mein seit 40 Jahren im Oberbruch bestehendes Material-, Eisen- und Kohlen-Geschäft mit Bierstuben nebst Grundstück will ich vorgerückten Alters wegen mit 32,000 Mk. verkaufen. Umlauf ca. 50,000 Mk., Anzahlung 16,000 Mk.
 Adressen unter L. L. an die Expedition dieser Zeitung, Kirchplatz 3, erbeten.

Nicht zu übersehen!

Mein Grundstück nebst zweistöckigen Speicher und dem dazu geräumigen Lagerplatz, in welchem seit 22 Jahren ein Holz- und Kohlen-Geschäft mit gutem Erfolg betrieben worden ist und sehr günstig an der Wasserstraße liegt, will ich Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen verkaufen.
 A. Mehlentz, Garb a. S.

In einer kleinen Stadt Pommerns ist eine **Bäckerei und Conditorei,** kottes Geschäft, neueste Einrichtung, Patent-Ofen (Franke-Kunde), bei geringer Anzahlung sofort oder später preiswerth zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt C. Morwinsky, Berlin, Poststr. 73, III rechts.

Einen tiefen Blick

in die Ursachen der allgemeinen Entnervung vermittelt das vorzügliche Werk von Dr. Wehlen:

Der Rettungs-Anker.

Mit path.-anat. Abbild., Preis 3 Mk. Allen denen, welche in Folge heimlicher Nervenleiden und Ausdehnungen an Schwächezuständen leiden, zeigt dieses Werk den sichersten Weg zur Wiederherstellung der Gesundheit und Manneskraft. In Beziehung durch das Literat.-Bureau in Leipzig-G., Döhr. 1, sowie durch jede Buchhandlung.

Tanzperlen

12 zündende Tänze für Klavier, dürfen in keiner Familie fehlen.

- 1. Fels, Polonaise über „Das Bienenhaus“.
- 2. Ivanovi, Riviera-Walzer.
- 3. Dufour, Telefon-Polka.
- 4. Hundt, Etelka-Rheinländer.
- 5. Köhnenmeister, Zauberklänge (Quadrille).
- 6. Harris, Nach dem Ball (Walzer).
- 7. Hundt, Vergissmichnicht (Polka-Mazurka).
- 8. Strauss, Gabrielen-Walzer.
- 9. Winnitzki, Manusia-Polka.
- 10. Ivanovi, Höllezzug-Galopp.
- 11. Leonhardt, Rhein-Ellen (Rheinländer).
- 12. Diederich, Hurrah, die Garde (March).

(Vom Blatt zu spielen.)

Sämmtliche 12 Nummern in 1 Bande

nur M. 1.50.

Gegen Einsendung des Betrages in Marken erfolgt Franco-Zusendung.
 Gratis meine belieb. illustr. Musik-Kataloge.
 Arno Spitzner, Leipzig,
 Musikalien-Versandhaus, Turnerstr. 1.
 Beste Bezugsquelle für Musikalien.

Berliner Ausstellung 1896 prämiert

Leichner's Fettpuder

Leichner's Mermelinpuder und Aspasiapuder

sind die besten unschädlichen Gesichtspuder, geben der Haut einen zarten, rosigen, jugendfrischen Ton. Man merkt nicht, dass man gepudert ist. Zu haben in der Fabrik Berlin, Schützenstrasse 31 und in allen Parfümerien.
 Man verlange stets:
Leichner'sche Waaren!



Eisenbahnschienen
 zu Bauzwecken und Gleisen, Grubenbahnen und Schienen, Bohrmaschinen, Feldschneidern, Stutzen, Aufseisen, Schneide-Darbwerkzeuge, effiziente Wägen zur Wasserleitungen etc. offerieren billigst
Gebrüder Beermann,
 Speicherstr. 29.

Hypotheken-Bank in Hamburg.
 Auf Grund des im „Deutschen Reichs-Anzeiger“ veröffentlichten, ausführlichen Prospektes sind:
Mark 30,000,000.—
4procentige zu pari rückzahlbare Hypothekendarlehenbriefe

Serie 251 bis 280
 (bis zum 2. Januar 1905 unkündbar und unverlosbar)
 eingetheilt in 1500 Stück Litt. A¹ No. 1—1500 zu 5000 Mark, 4500 Stück Litt. A No. 50001—54500 zu 2000 Mark, 6000 Stück Litt. B No. 52501—58000 zu 1000 Mark, 6000 Stück Litt. C No. 100001 bis 106000 zu 500 Mark, 9000 Stück Litt. D No. 96001—105000 zu 300 Mark, 9000 Stück Litt. E No. 96001—105000 zu 200 Mark

an der Berliner Börse zum Handel zugelassen.

Die Zulassung an der Börse in Frankfurt a. M. wird noch beantragt werden. Die Zulassung an der Börse in Hamburg ist bereits erfolgt.

Die Hypotheken-Bank in Hamburg hat auf Grund des von dem Hohen Senate der freien und Hansestadt Hamburg bestätigten revidierten Statuts vom 27. Juni 1891 die Berechtigung, auf den Inhaber lautende, verzinsliche Hypothekendarlehenbriefe auszugeben, deren Gesamtsomme den zwanzigfachen Betrag des jeweils eingezahlten Grundkapitals nicht übersteigen darf.

Die Bank erwirbt in der Regel nur erstklassige Hypotheken und zwar nur auf solche Grundstücke, welche einen dauernden und sicheren Ertrags- oder Verkehrswert haben.

Die zur Pfandbriefunterlage dienenden Immobilien müssen innerhalb 60 Prozent (drei Fünftel) des Werthes der zum Unterpfand zu bestellenden Objekte liegen.

Die Hypothekendarlehenbriefe sind seitens der Inhaber unkündbar, Sie tragen die facsimilierten Unterschriften zweier Mitglieder des Vorstandes.

Die Stücke lauten auf den Inhaber, können jedoch auch auf den Namen in den Büchern der Bank eingeschrieben werden, in welchem Falle die eingetragenen Gläubiger von den Verlosungen etc. kostenfrei benachrichtigt werden.

Die Sicherheit der Hypothekendarlehenbriefe und der Zinsen wird nach den Bestimmungen des Statuts durch die von der Bank erworbenen hypothekarischen Forderungen und durch das Gesamtvermögen der Bank, insbesondere durch deren Grundkapital und deren Reservefonds gebildet.

Die Hypothekendarlehenbriefe Serien 251 bis 280 im Gesamtbetrag von M. 30,000,000.—, welche eine Fortsetzung der bisherigen Pfandbriefemissionen bilden, genießen die gleichen Rechte und Sicherheiten wie die der bisherigen Emissionen und kommen innerhalb der durch das Statut vorgeschriebenen Grenzen je nach Bedarf beziehungsweise je nach Zunahme des Hypothekenbestandes serienweise im Betrage von je M. 1,000,000.— zur Ausgabe. Diese Serien tragen sämtlich Januar- und Juli-Koupons und sind mit 4 Prozent p. a. verzinslich. Die Koupons verjähren in vier Jahren vom Tage der Fälligkeit ab gerechnet.

Die Rückzahlung dieser Serien erfolgt im Wege der Anlösung al pari. Die jedesmaligen Zahlungen der ausgelosten Beträge finden spätestens sechs Monate nach der Verlosung statt. Die Nummern der ausgelosten bzw. gekündigten Stücke werden jedesmal alsbald nach der Ziehung bzw. Kündigung bekannt gemacht. Bis zum 2. Januar 1905 ist eine Verlosung und Kündigung ausgeschlossen; von diesem Termine ab bleibt der Bank das Recht vorbehalten, die Verlosung in beliebiger Stärke vorzunehmen oder auch sämtliche im Umlauf befindlichen Hypothekendarlehenbriefe mit dreimonatlicher Frist zu kündigen. Die sämtlichen Serien dieser Hypothekendarlehenbriefe müssen spätestens am 2. Januar 1905 al pari getilgt sein.

Zur Heimzahlung gekündigte oder verlosene Hypothekendarlehenbriefe verjähren in dreissig Jahren nach dem festgesetzten Rückzahlungstermin. (§ 62.)

Die zur Kündigung und Auslösung kommenden Hypothekendarlehenbriefe der in Berlin eingeführten Serien sowie die Koupons derselben werden

Hamburg	..... an der Kasse der Bank, Hohe Bleichen 18,
Berlin	..... bei der Deutschen Bank,
"	"..... bei der Berliner Handels-Gesellschaft,
"	"..... bei der Nationalbank für Deutschland,
Frankfurt a. M.	..... dem Bankhause von Erlanger & Söhne und
"	..... der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank,

sowie bei sämtlichen auswärtigen Verkaufsstellen unserer Hypothekendarlehenbriefe kostenlos eingelöst. Gegen Einlieferung der Talons werden seiner Zeit neue Zinsbogen kostenfrei an den genannten Zahlstellen ausgegeben.

Die Hypothekendarlehenbriefe der Hypotheken-Bank in Hamburg sind zur Beleihung im Lombardverkehr der Reichsbank und ihrer Zweiganstalten zugelassen.

Das voll eingezahlte Aktienkapital beläuft sich auf	..... M.	21,000,000.—
Die Reserven der Bank betragen incl. Provisions- und Zinsreserve Ende 1897	.....	8,475,171.22
Die zur Ausführung gebrachten Hypothekengeschäfte erreichten am	.....
31. Dezember 1898 den Betrag von	.....	350,505,000.—
Die Gesamtsumme der Ende December 1898 im Umlauf befindlichen Hypothekendarlehenbriefe betrug	.....	326,796,000.—
Die seit 1889 zur Verteilung gekommene Dividende betrug 8 % p. a.	.....
Die Geschäftsführung der Bank steht unter der Aufsicht des Hohen Senate der freien und Hansestadt Hamburg.	.....
Hamburg, im Januar 1899.	.....

Hypotheken-Bank in Hamburg.

Dr. Karl. Dr. Gelpcke. Dr. Bendixen.

Aachener Badeofen
 D. R.-P. Ueber 50,000 Oefen im Gebrauch.
In 5 Minuten ein warmes Bad! Original
 D. R.-P.
Houben's Gasöfen
 Mit neuem Muschelreflector.
 Prospect gratis. J. G. Houben Sohn Carl Aachen. Wiederverkauf an fast allen Plätzen.
 Vertreter: Ing. Ernst Simon, Turnerstr. 33f.

Bad Wildungen
 Die Hauptquellen: Georg-Victor-Quelle und Selen-Quelle sind seit lange bekannt durch unübertroffene Wirkung bei Nieren-, Blasen- und Steinleiden, Magen- und Darmstörungen, sowie Störungen der Blutbildung, als Blutarthrit, Rheumatismus etc.
 Die Hauptquellen sind seit lange bekannt durch unübertroffene Wirkung bei Nieren-, Blasen- und Steinleiden, Magen- und Darmstörungen, sowie Störungen der Blutbildung, als Blutarthrit, Rheumatismus etc.
 Die Hauptquellen sind seit lange bekannt durch unübertroffene Wirkung bei Nieren-, Blasen- und Steinleiden, Magen- und Darmstörungen, sowie Störungen der Blutbildung, als Blutarthrit, Rheumatismus etc.

Alt-Dammer Electricitäts-Werke Act.-Ges. zu Alt-Damm.
 Eingezahltes Kapital 3 000 000 Mark.
 Beleuchtungsanlagen • • • • •
 Elektrische Kraftübertragungen • • • • •
 Strassen- und Kleinbahnen • • • • •
 Stationäre und transportable
Specialität: Accumulatoren (Patent Böse)
 Blitzableiteranlagen und Untersuchungen.
 Maschinentelegraphen für Kriegs- und Handelsschiffe.

Gesangbücher
 empfiehlt
 in größter Auswahl
R. Grassmann,
 Kohlmarkt 10, Kirchplatz 4,
 Lindenstraße 25, Kaiser Wilhelmstraße 3.

Ernst Hotop,
 Berlin W., Marburgerstr. 3.
Ringöfen für Ziegel und Kalk.
Ziegelmaschinen.
 Prospekte kostenfrei. Praktische Proben in eig. Ziegeleibetrieb.

REIN! SALUTABILIS MILD!
TOILETTE-FETT-SEIFE
 Reinste, mildeste, sparsamste Familien-Toilette-Seife für täglichen Gebrauch und zur rationellen Pflege von Haut und Teint.
 Amftlich glänzend begutachtet!
 Bedeutender Versand nach allen Gegenden. Preis nur 25 Pfennig per Stück in allen Detail-Geschäften.
C. NAUMANN,
 Seifen- u. Parfümerie-Fabrik Offenbach a. M.

MEY'S Stoffwäsche
 aus der Fabrik von **MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.**
 Königl. Sächs. u. Königl. Rumän. Hoflieferanten.
 Billig, praktisch, elegant, von Leinwandseide kaum zu unterscheiden.
 Im Gebrauch dieser Handelsmarke fresserst vortheilhaft, trägt jedes Stück.
 Vorrätig in Stettin bei: L. Löwenthal Sohn, Bräulestr. 49, Emil Reichelt, Grosse Oderstr. 7, A. Frenk, Bräulestr. 47, Gebr. Kasper, Schulzenstr. 22, Marie Gehard, Grüne Schanze 6, Oswald Kallenbrunn, Berlinerhor 3, Th. Bremer Nachf., Falkenwalderstr. 4, Gustav Kaden, Poststr. 93, Emilie Putschbach, Kaiser Wilhelmstr. 5, A. Cares, Kl. Domstr. 24.

Briefe und Rechnungen ordnet man am besten in F. SOENNECKEN'S BRIEFORDNERN
 D. Reichs-Patent
 Überall vorräthig: 1 St. M. 25 • 1 Lächer M. 1.50
 BERLIN • F. SOENNECKEN • BONN • LEIPZIG

Empfehle zu billigen Preisen:
 Rum, Cognac, Arrac, Portwein, Ungarwein, Sherry, Madeira, Roth-, Weissweine u. Samos, sowie diverse ff. Liqueure und Schnäpse.
Carl Aug. Pehl,
 Gr. Oderstr. 31.

Haus Segen
 ungewöhnlich billig, ältere Muster zu halben Preisen empfiehlt
R. Grassmann,
 Kohlmarkt 10, Lindenstraße 25, Kaiser Wilhelmstraße 3.

Prämiert auf der Nahrungsmittel-Ausstellung Stettin mit der silbernen Medaille:
 Ingber, extrafein, grün Pommeranz, der stramme Bursche (1/2 Bitter I. Ranges), Ciercognac, Cherry Brandy, Rurfürsten, Gewürz-Sauce
F. W. Asendorpf,
 40, gr. Wollweberstr., Destillation.
 ff. Verbandswatte, Gichtwatte, Schafwollwatte, Fensterverdichtungswatte, in bewährter Qualität, Waldwoll-Oel empfiehlt die **Watten-Fabrik**
 Zührstr. 26, J. Zielke, Zührstr. 26.
Billards
 Wälle auf Miethe, Franz Schartow, Falkenwalderstr. 4. Alle Billards kauft und nehme in Zahlung.

Beste ober-schlesische Steinkohlen,
 von 10 Gr. an 95 Pfg. frei Keller, einzelne Centner eine Mark, beste Sautenberger Bräule, Marke „Marie“, von 10 Gr. an 95 Pfg. frei Keller, einzelne Centner eine Mark, Anthracit-Kohlen, vorzügliche Marke, Gas-Cokes, Braunkohlen, sowie besten Weizenkeiser

Grude-Cokes, Felix Sträwing.
 alle Arten Holz, in Stöcken und zerkernt, empfiehlt
 Comtoir Beringerstraße 80, 1. Treppe (am Wismarplatz),
 Pacher, Beringerstr. 7, Fernsprecher 688, NB. Wiederverkaufern Rabatt.

Heirats
 Partien, reiche, größte Auswahl, verlänge Verbindung und Mitteilung umsonst. D. M. Berlin 9.
 Für sofort u. 3. Regulierung d. B. u. ehrenhafter u. streng discreter Herr geucht u. e. H. Stadt f. ungefähr 14 Tage. Offerten unter Nr. 12 a. d. Exped. d. Btg. Kirchplatz 3.
 T. Hamb. Cigarren-F. sucht allerorts Vertreter b. Galtz u. Bergstr. b. M. 250 pr. Mon. Bew. u. T. 2614 a. H. Eisler, Hamburg.

Gelegenheits-Gedichte,
 Prologe, Festreden etc. Nach Exped. Kohlmarkt 10.

5 Kleine Domstr. 5
 Pumpsation für Radfahrer.
 Deutsches Reichs-Adressbuch für Industrie, Gewerbe und Handel.
 Täglich: **Prima**

ich wiederhole:
Prima holländische Austern.
 8 Std. 50 Pfg.
 Versandt nach außerhalb nur gegen vorherige Einfindung des Betrages.
 Gänsefleisch à Pfd. 1 Mark.
 Dienstag, den 10. Januar 1899, v. 6 Uhr Abends ab: Spargelgemüse mit Hautschafz à 40 S. oder mit Colette à 40 S.
 Mittwoch, d. 11. Januar 1899, v. 6 Uhr Abends ab: Königsberger Flet à 40 S. oder Kartoffelbutter mit Preiselbeeren à 40 Pfg.
 72 Zeitungen und Zeitchriften.
Oswald Nier
 Jnh. Carl Bossmaier

Stern-Säle.
 20, Wilhelmstraße 20.
Große Specialitäten-Vorstellung.
 Neues Programm.
 Jeden Abend stürmischer Applaus.
 Anfang 8 Uhr. Ende 12 Uhr.

Stadttheater.
 Dienstag: S. M. Das Erbe.
 Mittwoch: Die Bohème.

Bellevue-Theater.
 Dienstag:
 Naum. 3 1/2 Uhr. Kleine Preise.
 Abends 7 1/2 Uhr. Wons gültig.
 Mittwoch 3 1/2 Uhr. Kleine Preise.
 Abends 7 1/2 Uhr. Wons gültig.

Zwerg Nase.
 Weihnachtsmärchen.
 Jacob — Jean Brégant a. G.
 Zum 6. Male: Frau Lieutenant.
 Dir. — Dr. L. Resemann.
Zwerg Nase.
 mit vielseitigen Wunschen.
Concordia-Theater.
 Salletelle der elektrischen Straßenbahn.
 Heute Dienstag, 10. Januar, Anfang 8 Uhr: Kleine Preise.
 Große Extra-Vorstellung.
 Aufreten von 28 Artisten I. Ranges.
 Nachdem: Große Artisten-Reunion.
 Morgen Mittwoch: Große Gala-Vorstellung mit durchweg neuem Programm.
 Anfang 8 Uhr. Kleine Preise.